

Digitales Lernen ist mehr als E-Learning

Benchmark-Studie zeigt klare Tendenzen beim Digitalen Lernen in Deutschland und Europa

Freiburg, den 22. Juni 2016 – Die digitale Transformation gibt die Herausforderungen vor, denen sich Unternehmen weltweit stellen müssen. Immer mehr setzen auf Digitales Lernen als integralen Bestandteil betrieblicher Weiterbildung, um ihre Belegschaft darauf vorzubereiten. Das ist das Ergebnis einer neuen, europäischen Benchmark-Studie, die das europäische Marktforschungsinstitut Féfaur für die Haufe Akademie und Crossknowlegde durchgeführt hat.

An der Studie nahmen insgesamt 114 Verantwortliche aus der Personalentwicklung sowie für Aus- und Weiterbildung aus den 1.000 größten Unternehmen Europas teil. Alle befragten Unternehmen setzen bereits E-Learning-Lösungen ein. Die Studie zielt auf eine Bestandsaufnahme des aktuellen Einsatzes digitaler Lernstrategien in Deutschland und Europa ab. Sie macht deutlich, inwieweit europäische Unternehmen bereits auf digitales Lernen setzen und welche Faktoren seinen Einsatz und Ausbau maßgeblich bestimmen.

Fast jedes zweite deutsche Unternehmen setzt auf digitales Lernen

Rund 46 Prozent der befragten Unternehmen in Deutschland haben dabei bereits einen beträchtlichen Reifegrad erreicht: Sie beschäftigen sich seit mehr als sechs Jahren mit Digitalem Lernen und haben weitere Investitionen für die nächsten Jahre geplant. Grund: Immer mehr Entscheider in deutschen Unternehmen erkennen, dass Weiterbildungsformate von Blended Learning über Communities of practice bis hin zu Social Learning ideale Möglichkeiten bieten, um Mitarbeiter aller Hierarchieebenen und Bereiche gut und effizient auf eine immer unsicherer und komplexer werdende Arbeitswelt vorzubereiten.

Motivierend, schnell und effektiv

Die Antworten der befragten Personal- und Weiterbildungsverantwortlichen spiegeln wieder, warum Unternehmen auf digitale Lösungen setzen. So lassen sich Lerner von Weiterbildungsangeboten motivieren, die sich in den Arbeitsalltag integrieren lassen und den schnellen Lerntransfer ermöglichen. Müssen viele Mitarbeiter geschult werden, wie zum Beispiel zu Themen wie Compliance und Arbeitssicherheit, ist dies schnell und kostengünstig möglich. Individuelle Blended Learning-Arrangements ermöglichen besonders für High-Potentials und das Management effektive Angebote. Neben der traditionellen formellen

Weiterbildung berücksichtigen Digitale Lernstrategien auch den zunehmenden Anteil informellen Lernens.

Wer jetzt nicht handelt, droht abgehängt zu werden

Die Ergebnisse des Benchmarks machen deutlich, dass die digitale Transformation mit all ihren Folgen wie einer hohen Innovationsgeschwindigkeit und schnellem Wandel eine positive Wirkung auf die Entwicklung des digitalen Lernens hat. Umgekehrt nutzen Unternehmen digitales Lernen, um ihre Mitarbeiter auf den digitalen Wandel vorzubereiten. Im Umkehrschluss bedeutet das aber auch: Unternehmen, die sich noch nicht mit digitalen Lernstrategien beschäftigen und auch nicht planen, dies in Zukunft zu tun, laufen Gefahr ins Hintertreffen zu geraten.

Lösungen für kontinuierliches Lernen

Für Peter Miez-Mangold, der als Bereichsleiter e-Learning Solutions das digitale Lösungsportfolio der Haufe Akademie verantwortet, lautet die zentrale Botschaft des Benchmarks: „Weiterbildung entwickelt sich zukünftig immer mehr hin zum kontinuierlichem Lernen.“ Im Sinne dieser Entwicklung werde digitales Lernen immer vielfältiger, es gehe nicht länger nur um das traditionelle E-Learning, sondern um Lernlösungen, die sich ohne Einschränkungen Zielgruppen- und bedarfsgerecht ausgestalten ließen. „Zusammen mit unserem Partner CrossKnowledge und unsere Expertise in der Qualifizierung und Weiterentwicklung von Menschen und Unternehmen bieten wir nicht nur ein umfangreiches Angebot an Lernlösungen, sondern auch Know-how bei der Etablierung einer digitalen Lernkultur im Unternehmen“, so Miez-Mangold.

Die komplette Studie zum Download: www.haufe-akademie.de/personalentwicklung/home

Pressekontakt:**Haufe Akademie GmbH & Co. KG**

Anna-Sophie Calow
Pressecenter
Lörracher Str. 9, 79115 Freiburg

Tel: 0761 898-4303
Fax: 0761 898-99-4303
E-Mail: presse@haufe-akademie.de

Pressecenter der Haufe Akademie unter:

<http://www.haufe-akademie.de/presse>

Infos, News und Ihre Meinung: Vernetzen Sie sich mit uns auf

<http://www.haufe-akademie.de/googleplus>

<http://www.haufe-akademie.de/facebook>

<http://www.haufe-akademie.de/xing>

<http://www.haufe-akademie.de/linkedin>

<http://www.haufe-akademie.de/twitter>

<http://www.haufe-akademie.de/youtube>

Über CrossKnowledge

Mit mehr als 7 Millionen Nutzern ist CrossKnowledge ein weltweit führender Anbieter von E-Learning-Lösungen und Marktführer in der Entwicklung von Leadership- und Managementkompetenzen. Cross- Knowledge bietet integrierte DistanzE-Learning-Lösungen mit exklusiven Lernformaten, nachgefragte Lerninhalte und eine Reihe von Zusatzleistungen entsprechend der Bedürfnisse des jeweiligen Unternehmens. Seit dem 1. Mai 2014 ist CrossKnowledge Mitglied der Wiley Familie.

www.crossknowledge.de

Über die Haufe Akademie

Die Haufe Akademie ist einer der führenden Anbieter für Qualifizierung und Entwicklung von Menschen und Unternehmen im deutschsprachigen Raum. Passgenaue Lösungen, einzigartige Services, höchste Beratungskompetenz und individuelle Qualifizierung vereinfachen den Erwerb von Fähigkeiten und erleichtern nachhaltige Entwicklungen. Maßgeschneiderte Unternehmenslösungen, Digital Learning Solutions , Managed Training Services und Consulting unterstützen HR-Verantwortliche und Entscheider bei der Zukunftsgestaltung für Unternehmen. Mehr Kompetenz für Fach- und Führungskräfte ermöglicht ein umfangreiches Angebot an Seminaren, Qualifizierungsprogrammen, Lehrgängen, Tagungen und Kongressen. 2015 führte die Haufe Akademie rund 6.900 Qualifizierungsmaßnahmen zu rund 820 unterschiedlichen betrieblichen Themen für rund 90.000 Teilnehmer durch. Die Haufe Akademie ist ein Unternehmen der Haufe Gruppe.